

■ INHALT

VORWORT	7
HITLERS ANTISEMITISMUS – EINE EINFÜHRUNG	11
Einleitung	13
„Mischehen“	14
Glaubensübertritte	15
Denunziationen und Zeichen des Mitgefühls	15
Exemplarische Fallbeispiele	17
CHRONOLOGIE DES SCHRECKENS – DER LEIDENSWEG DÜSSELDORFER JUDEN IN DER NS-ZEIT	22
Zeittafel zur Judenpolitik im NS-Staat	23
EXEMPLARISCHE FALLBEISPIELE ANHAND DER RICHTSAKTEN	150
Der Fall Dr. Prager/Lennhoff	150
Der „Judenreferent“ Georg Pütz	170
Hermann Waldbillig, der „Handlanger“	197
EXEMPLARISCHE FALLBEISPIELE IM SPIEGEL VON ZEUGENAUSSAGEN	208
Der Fall Walter Westfeld	273
DIE GEHEIME STAATSPOLIZEI IM REGIERUNGSBEZIRK DÜSSELDORF	279
Kurzbiographien der mit Düsseldorfer Judenangelegenheiten befaßten Gestapoangehörigen	280
SCHUTZHAFTVERFAHREN	287
Grundlagen der Schutzhaftverhängung während der NS-Zeit	287
Der Verfahrensweg	288
Verhängung von Schutzhaft insbesondere gegen Juden	289
Der Fall Falkner als Beispiel	290

DEPORTATIONEN	292
Das Auswahlverfahren	292
Deportationen nach Auschwitz	296
Die von der Gestapoleitstelle Düsseldorf durchgeführten Deportationen	298
Die jüdische Bevölkerungsstatistik	298
Die Emigration der Juden aus Deutschland	299
„WIEDERGUTMACHUNG“ AN DEN OPFERN	302
DIE FÜR JUDEN TÄTIGEN RECHTSANWÄLTE (KONSULENTEN)	308
SCHLUSSBETRACHTUNG	315
BIOGRAPHISCHE DATEN ZU DEN AN DEN PROZESSEN BETEILIGTEN JUSTIZBEAMTEN	318
ANHANG	324
Quellen- und Literaturverzeichnis	324
Archivalien	324
Amtliche Publikationen	325
Literatur	326
Abkürzungsverzeichnis	329
Namensregister	330
Danksagung	336